

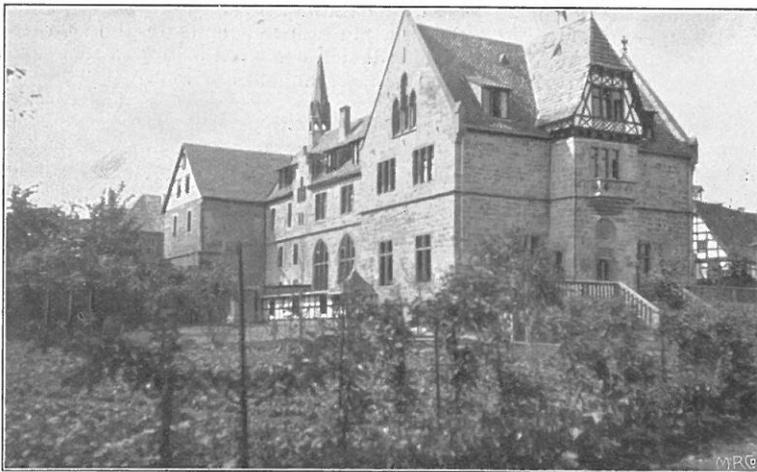
7. Spiel und Sport.

Eine besonders große Zahl deklamatorisch begabter Kameraden gab uns in diesem Semester die Möglichkeit eine Theatergruppe zu bilden, die am 18. Januar im Löwenfalle unter frdl. Mitwirkung der Damen der Kolonial-Frauenschule eine Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten kolonial-nationaler Zwecke veranstaltete. Es wurde der Kolonialschwank „Talolo,“ der in Samoa spielt, aufgeführt, und großer Beifall neben reichem klingenden Erfolg bewiesen, daß unsere Bemühungen nicht umsonst waren. Der Ertrag wurde für das Elisabethhaus in Windhut, das Keetmanshooper Mädchenheim und für die Armen Wigenhausens bestimmt.

Auch in diesem Jahre feierten wir den 27. Januar als Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers in der üblichen festlichen Weise durch Festgottesdienst mit anschließender Wappenverleihung, Festessen und einer Kaiserfeier am Abend, zu welcher wir zahlreiche Gäste in unseren festlich geschmückten Räumen sahen. Doch war der Kreis der geladenen Gäste diesmal gegen sonst erheblich beschränkt, da wir wegen der vorausgegangenen Theateraufführung besondere Veranstaltungen den Gästen nicht bieten konnten. Der erste Teil brachte nach dem Kaiserhoch und der Nationalhymne ein reiches Programm an deklamatorischen wie musikalischen Vorträgen einzelner Kameraden sowie des Chores. Der anschließende Ball hielt uns noch bis in die frühesten Morgenstunden zusammen und als man sich endlich trennte, geschah es mit dem Bewußtsein, Kaisers Geburtstag in würdiger und fröhlicher Weise gefeiert zu haben.

Ueber die Ausübung des Sportes in diesem Semester läßt sich nicht allzuviel berichten. Zwar wurde der Schießstand fleißig besucht und an den allwöchentlichen Kegelabenden sah unsere gemüthliche Bahn, die von einigen dem Fechtsport Huldigenden auch als Fechtboden benutzt wird, eine stattliche Anzahl von eifrig Kegelnden, auch wurde die Turnhalle sowohl als Reitbahn, wie auch zum Turnen an den wöchentlich zweimal stattfindenden Turnstunden fleißig benutzt, aber zur Ausübung des richtigen Wintersports ließ es die Ungunst oder — „Gunst“ der Witterung bis jetzt noch nicht kommen. Nur einen Tag lang hatten wir Rodelbahn, dann setzte sofort wieder Tauwetter ein.

R.



Neubau (Nordost.)